

Bayerns Bester kommt von der KTV

Mit 4 Gold- und 2 Silbermedaillen kann das Aushängeschild der KTV Ries, Arian Trieb, seine erfolgreichsten Bayerischen Meisterschaften feiern. Mit mehr als fünf Punkten Vorsprung konnte er seinen ersten Titel im Mehrkampf feiern und qualifizierte sich damit auch souverän für die Deutschen Meisterschaften. Zusätzlich sicherte er sich auch an drei Geräten den Titel des besten bayerischen Turners.

Eigentlich macht Arian Trieb gerade sein Abitur am Nördlinger Gymnasium und ist damit wie viele seiner Freunde im „Abi-Stress“, trotzdem gelang es ihm, seine erfolgreichsten bayerischen Meisterschaften überhaupt zu turnen. In seinem letzten Jahr im Jugendbereich wollte er es noch einmal wissen und zeigte sein ganzes Können. An keinem Gerät ließ er eine Schwierigkeit aus und verwies seine Konkurrenz damit in die Schranken. Mehr als fünf Punkte Vorsprung sind im Kunstturnen nicht alltäglich, geht es hier doch meistens um Zehntel, um die am Ende gekämpft wird. Und seine Kontrahenten waren auch keine Unbekannten - fast alle kennt er aus dem Landeskader - was auch für die Qualität des Wettkampfes spricht.

Zu einer etwas ungewöhnlichen Wettkampfzeit, Samstagvormittag, ging es für die Jugendturner in der Unterhachinger Halle los. Die Riegeinteilung sah für Arian die Ringe als erstes Gerät vor, wo er keinen schlechten Start in den Wettkampf erwischte. In seiner Kür hatte er keine größeren Fehler und turnte auch den Abgang sicher in den Stand, was ihm vom Kampfgericht 12,10 Punkte einbrachte. Die zweitbeste Wertung in dieser Altersklasse und damit auch die erste von vielen Medaillen an diesem Tag.

Am Sprung, eines von Arians besten Geräten, fand er noch besser in den Wettkampf und zeigte mit einer Doppelschraube, eine Höchstschwierigkeit, welche auch im Erwachsenenbereich an diesem Tag nur zweimal zu sehen war. Da er auch hier keinen wirklichen Fehler machte gab es vom Kampfgericht 13,60 Punkte auf seine Darbietung, einzig Florian Reindl vom TSV Pfuhl sahen sie einen Hauch besser und Arian sicherte sich die nächste Silbermedaille. Hier war wieder das vorhin genannte Zehntel ausschlaggebend, denn sein Gegner schob sich mit nur 0,1 Punkten an ihm vorbei.

Am Barren gab es dann den ersten Titel und somit auch die erste Goldmedaille für Arian an diesem Tag. Mit einer sehr sauberen Übung, auf welche er nur 0,9 Punkte Abzug bekam, das schaffte an diesem Tag kein anderer, holte er sich weitere 12,40 Punkte und damit den Gerätesieg. Damit lag er schon zur Halbzeit in Führung, hier allerdings noch mit weniger Vorsprung. 1,5 Punkte lautete die Differenz zum aktuellen Zweitplatzierten und das Ziel war es, diesen Vorsprung noch bis zum Ende zu verteidigen, am besten noch auszubauen.

Am Reck gelang es dem Schützling von Trainer Roland Grimm klar, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. 12,80 Punkte, einen Punkt mehr als alle anderen, gab es auf eine wirklich sehr gute Übung. Wieder Abzüge von unter einem Punkt und eine Kür die auch in der Schwierigkeit nicht ohne war, waren der Garant für diese gute Wertung. Das Highlight war dabei sicher Arians Abgang, ein Doppelsalto gestreckt mit einer zweifachen Schraube, den er äußerst souverän in den sicheren Stand brachte. Und natürlich gab es für diese Leistung auch den verdienten Titel am sogenannten Königsgerät der Turner.

Auch am Boden gab es für den Trainer nichts zu beanstanden an der Vorstellung seines Sportlers. Wer Arian schon einmal bei einem Bundesligawettkampf im Rieser Sportpark am Boden hat turnen sehen, wird verstehen wieso er dort seit Jahren zu Bayerns Spitze gehört

und so war es auch bei diesem Wettkampf nicht überraschend, dass er sich auch an diesem Gerät den Titel sicherte. Mit 13,10 Punkten gelang es ihm als einzigem, die 13er-Marke an diesem Gerät zu knacken. Und auch hier war die Goldmedaille mehr als verdient, hatte er doch neben dem höchsten Schwierigkeitsgrad auch die wenigsten Abzüge vorzuweisen. Mit einem deutlichen Vorsprung von 5,30 Punkten auf den zweiten Rang ging es zum letzten Gerät, dem Pauschenpferd, welches als sein Schwächstes bezeichnet werden darf. Wenn auch eher unwahrscheinlich, bestand trotzdem noch die Möglichkeit, dass einer seiner Verfolger ihn noch überholen könnte. Deshalb musste auch am letzten Gerät die Übung nochmals mit voller Konzentration geturnt werden und alle verfügbaren Kraftreserven mobilisiert werden. Und dies gelang ihm erneut überzeugend. Seine saubere Ausführung brachte ihm die notwendigen 10,15 Punkte, welche locker ausreichten um den ersten Rang zu verteidigen. Damit stand auch fest, dass Arian Trieb seinen ersten Titel im Mehrkampf bei den Bayerischen Meisterschaften gewonnen hatte. Und als Bayerischer Meister hat er sich natürlich auch für die Deutschen Jugendmeisterschaften Anfang Juni in Berlin qualifiziert, welche dieses Mal im Rahmen des Deutschen Turnfests stattfinden. Die nun demonstrierte Leistung lässt auch für dieses Event wieder hoffen, dass Arian mit seinem Können es unter die TopTen schafft.